



Niederschrift der 1. Finanzausschusssitzung

Ort: Neues Rathaus, Beratungsraum "Baunatal", Markt 7 A, 06526 Sangerhausen

Tag: 20.08.2019

Beginn: 17:05 Uhr

Ende: 19:10 Uhr

Anwesenheit:

Ausschussmitglieder: Herr Gehlmann
Herr Jung
Herr Koch
Herr Kotzur
Herr Scholz
Herr Schultze
Herr Siefke
Frau Stahlhacke

entschuldigt fehlten: Herr Oster

verspätet erschienen: Herr Scholz 17:14 Uhr
Herr Siefke 18:01 Uhr

vorzeitiges Verlassen: Herr Koch 19:04 Uhr

Stadtverwaltung: Herr Schuster
Frau Wunder
Frau Kleemann

Tagungsleitung: Herr Schultze

Tagesordnung gemäß Einladung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**
- 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**
- 3. Wahl des Stellvertreters des Ausschussvorsitzenden**
- 4. Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung**
 - 4.1 Beratung von Beschlussvorlagen zur 3. Ratssitzung am 22.08.2019 entsprechend der Verweisungen des Hauptausschusses
 - 4.1.1 Neufassung der Geschäftsordnung für den Stadtrat, seine Ausschüsse und für die Ortschaftsräte der Stadt Sangerhausen (TOP 6.2 d. RS)**

- 4.1.2 **Grundsatzbeschluss zur energetischen Sanierung und Modernisierung der Turnhalle im Ortsteil Obersdorf** (TOP 6.6 d. RS)
- 4.1.3 **Aufhebung Sperrvermerk für Entnahmen aus der Kommunalen Bädergesellschaft Sangerhausen mbH und der Städtischen Wohnungsbau GmbH Sangerhausen** (TOP 6.7 d. RS)
- 4.1.4 **1. Lesung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Stadt Sangerhausen für das Haushaltsjahr 2020** (TOP 6.8 d. RS)
- 4.1.5 **1. Lesung der 13. Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes der Stadt Sangerhausen für die Haushaltsjahre 2010 bis 2025** (TOP 6.9 d. RS)

4.2 Informationen und Anfragen

5. **Beratungsgegenstände in nicht öffentlicher Sitzung**

5.1 Informationen und Anfragen

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Schultze als Vorsitzender des Finanzausschusses begrüßte die Teilnehmer und Gäste der 1. Finanzausschusssitzung in der neuen Legislaturperiode.

Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

Zu Beginn der Sitzung waren **6 von 10 Mitgliedern** des Finanzausschusses anwesend.

2. **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Es gab keine Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung.

Abstimmung über die Tagesordnung:

Ja-Stimmen: = 6 Nein-Stimmen: = 0
Stimmenthaltungen:= 0

Damit ist die Tagesordnung einstimmig bestätigt.

3. **Wahl des Stellvertreters des Ausschussvorsitzenden**

Herr Schuster bittet um Vorschläge aus den Fraktionen.

Frau Stahlhacke von der Fraktion der CDU hat Herrn Scholz als Stellvertreter vorgeschlagen.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Herr Scholz war zu diesem Zeitpunkt noch nicht anwesend. Frau Stahlhacke versicherte, dass Herr Scholz im Vorfeld sein Einverständnis zur Kandidatur mit ihr besprochen hatte.

Eine offene Wahl wird auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden durchgeführt.

4.1.2 Grundsatzbeschluss zur energetischen Sanierung und Modernisierung der Turnhalle im Ortsteil Obersdorf (TOP 6.6 d. RS)

Begründung: Herr Schuster

Der Sportverein Kickers Gonnatal e. V. beabsichtigt die Sanierung der Turnhalle im Ortsteil Obersdorf, nicht nur auf Grund der hohen Auslastung verschiedener Vereine. Die Turnhalle ist sehr renovierungsbedürftig. Der Verein möchte, mit Blick auf die finanziellen Möglichkeiten der Stadt Sangerhausen, die Sanierung allein in einem Umfang von 687 T € durchführen. Die Realisierung der Baumaßnahme erfolgt über 2 Jahre. Eine Bedingung zum Erhalt der Fördermittel ist, dass das Nutzungsrecht über einen längeren Zeitraum geregelt ist. Der Nutzungsvertrag muss also bis zum Jahr 2045 verlängert werden. Die Realisierung der Maßnahme kann nur durchgeführt werden, wenn die Finanzierung gesichert ist. Eine finanzielle Beteiligung seitens der Stadt erfolgt nicht.

Herr Schultze möchte wissen, was der Verein für die Nutzung bezahlt.

Herr Schuster kann dies nicht beantworten.

Herr Scholz antwortet, dass der Verein nichts bezahlen muss, wie alle Vereine der Stadt Sangerhausen.

Es wäre wünschenswert die Auflistung der Fördermittel für die einzelnen Positionen mit ans Protokoll zu hängen.

Herr Scholz informiert, dass es einen weiteren Antrag zur Sanierung einer Turnhalle in Sangerhausen geben wird. Das Landesverwaltungsamt wird sich dann vermutlich für eine Turnhalle entscheiden müssen. Zwei derartige Bauobjekte in einem Landkreis und einem Jahr werden sicherlich nicht gefördert werden. Leider haben sich die Vereine nicht untereinander verständigt, dass der eine Verein dieses Jahr den Antrag stellt und der andere Verein nächstes Jahr.

Herr Schultze möchte wissen, ob die Zweckbindung der Fördermittel auch wieder 20 Jahre beträgt.

Herr Scholz erwidert, dass die Bindung wahrscheinlich nicht so lange beträgt. Beim Landesverwaltungsamt war dies bis jetzt noch nicht üblich, aber bei der Höhe der Summe kann man das mit Sicherheit auch nicht sagen.

Sonst wurde bei Förderungen keine Grundsicherung der Kommune verlangt seitens des Landesverwaltungsamtes.

Die Auflistung der Fördermittel sowie die Frist der Zweckbindung der Fördermittel werden nachgereicht.

Abstimmung über die Beschlussvorlage Grundsatzbeschluss zur energetischen Sanierung und Modernisierung der Turnhalle im Ortsteil Obersdorf (TOP 6.6 d. RS)

Ja-Stimmen: = 7
Stimmenthaltungen: = 0

Nein-Stimmen: = 0

Damit ist die Beschlussvorlage einstimmig bestätigt.

Herr Schuster antwortet, dass gerade bei der Geschwisterregelung die Stadt in Vorkasse gehen muss. Der Ausgleich erfolgt deutlich später.

Herr Kotzur möchte anmerken, dass die Entnahmen wieder moderat angesetzt wurden. Er regt an, dass bei der Sanierung des Stadtbades das gleiche Verfahren oder ein ähnliches angewandt wird, wie bei der Sanierung der Schwimmhalle. Damals wurde beschlossen, dass 3 Jahre keine Entnahme bei der KBS durchgeführt wird.

Herr Schuster möchte nochmals daraufhin weisen, dass die KBS zur Durchführung Fördermittel erhält. Das Anwachsen einer Gewinnrücklage ist in den nächsten Jahren nicht gefährdet.

Frau Wunder möchte ergänzen und hinweisen, dass der Eigenanteil über den Stadthaushalt finanziert werden soll. Auch, wenn dies über Jahresscheiben durchgeführt wird, wie hier dargestellt.

Herr Jung möchte wissen, ob sich die Stadt eigene Termine zu den Orientierungsdaten setzt. Diese werden ja meist erst im nächsten Jahr veröffentlicht. Des Weiteren möchte Herr Jung wissen, wie die Kreisumlage pro Kopf im bundesweiten Vergleich ist und ob es Kommunen in Sachsen-Anhalt gibt, die ohne Haushaltskonsolidierungskonzept auskommen.

Frau Wunder antwortet auf die erste Frage. Die Orientierungsdaten für das Haushaltsjahr 2020 liegen noch nicht vor. Voraussichtlich erhält die Stadt diese im Januar bzw. Februar 2020.

Für das Jahr 2019 liegen Orientierungsdaten vor. In den Bescheiden und Informationen teilt man Orientierungsdaten für den Finanzplanzeitraum mit. Anhand dieser Daten werden die Einzahlungen ermittelt. So hat das die Verwaltung für 2019 und Folgejahre durchgeführt und auch für 2020. Jedoch eine endgültige Information für 2020 liegt der Stadt noch nicht vor. Im Vorbericht wurde versucht darzustellen, wonach diese ermittelt werden.

Herr Schuster antwortet auf die zweite Frage. Es liegen keine aktuellen Zahlen bezüglich der Kreisumlage pro Kopf im bundesweiten Vergleich vor. In Sachsen-Anhalt gibt es Kommunen ohne Haushaltskonsolidierungskonzept.

Herr Koch möchte wissen, ob die Stadt bei Gewinn des Prozesses - Klage gegen die Kreisumlage die verauslagten Prozesskosten zurückbekommt.

Herr Schuster bejaht dies. Im Haushalt 2020 sind aber auch Prozesskosten für die Klage gegen die Kreisumlage 2019 enthalten.

Herr Koch möchte weiterhin wissen, ob man bei der Klausurtagung den Punkt Ratsinformationssystem auf die Tagesordnung nehmen kann. Dies wird auch schriftlich beim Oberbürgermeister angefragt. Im Ratsinformationssystem muss auch eine PDF-Version des Beschlusses enthalten sein. Wenn man diesen ausdruckt, ist nicht mal ein Titel vorhanden. Hierfür müssen sicherlich noch Programme angeschafft werden, um die Arbeit zu erleichtern. Eventuell kann man sich hierbei Anregungen beim Landkreis Mansfeld-Südharz einholen.

Herr Jung möchte ergänzen, dass zum Ratsinformationssystem jetzt viele Fragen aufkommen. Es ist relativ bedienerunfreundlich. Die Ratsunterlagen kommen jetzt online. Hierbei muss man jede einzelne Datei anklicken und herunterladen. Alles zusammen geht leider nicht.

Frau Stahlhacke möchte noch mal etwas zur Sanierung des Stadtbades ergänzen. Generell ist es gut, dass der Stadtrat jährlich neu über Entnahmen diskutieren kann. Jetzt muss man sich darauf verlassen, dass die KBS Gewinne erzielt. Sollte das nächstes Jahr nicht so sein, dann kann man immer noch beschließen, keine Entnahme durchzuführen.

Weiterhin möchte Frau Stahlhacke wissen, was die weiteren Kosten im Produkt Grundschulen sind, außer der angegebenen Bewirtschaftungskosten.

Herr Schuster antwortet, dass in diesem Produkt die Personalkosten für Hausmeister und Sekretärinnen enthalten sind.

Frau Wunder ergänzt, dass im Vorbericht auf Seite 19 alles im Detail nachzulesen ist. Die Unterhaltung der Gebäude und baulichen Anlagen gehören z. B. mit dazu. Des Weiteren sind Kosten für den Schwimmunterricht sowie Kosten für Lehr- und Unterrichtsmaterial enthalten oder auch Umlagen, welche an Fremdgemeinden zu zahlen sind. Der Rest sind Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten.

Frau Stahlhacke fragt nach dem Bearbeitungsstand der Anfrage zum Personal aus der gestrigen Schul- und Sozialausschusssitzung.

Herr Schuster erwidert, dass in jedem Haushaltsjahr im Stellenplan zum 30.06. des laufenden Jahres die tatsächlich besetzten Stellen ausgewiesen werden.

Mitarbeiter in Elternzeit bis August 2019

Bis einschließlich August haben im Kalenderjahr 2019 11 Mitarbeiter Elternzeit in Anspruch genommen.

Langzeitkranke Stand August 2019

Insgesamt sind bisher **20 Mitarbeiter** mehr als 30 Kalendertage über den Entgeltfortzahlungszeitraum arbeitsunfähig.

Auf die einzelnen Bereiche aufgeschlüsselt:

OB-Bereich	5 Mitarbeiter
FB 10	2 Mitarbeiter
FB 40 ohne KiTa-Bereich	3 Mitarbeiter
FB 90	3 Mitarbeiter
KiTa-Bereich	7 Mitarbeiter

Unbesetzte Stellen

2,0	SB Finanzen	2019 (Besetzung 1,0 ab 08/2020)
1,0	Vollzugsbeamter	2019 3 Monate
1,0	SB Stadtbüro	2019 und 2020
1,0	FB-Leiter 90	2019 3 Monate
1,0	SB Sanierung	2019 4 Monate
1,0	SB Immobilienmanagement	2019 5 Monate
20,697	Erzieher	2019 und 2020 Sperrvermerk lt Kommunalaufsicht
1,0	SB Planung	2020

Herr Scholz möchte wissen, ob die Auszahlungen im Produkt Stiftungen und Beteiligungen Gehälter sind.

Frau Wunder bejaht dies. Die Stadt hat eine Stelle für das Referat Stiftungen und Beteiligungen besetzt, die dies bearbeitet. Kleinere Aufwendungen im Sinne der Stiftungen fallen ebenfalls an.

Herr Scholz fragt nach, ob die im Produkt des Europa Rosariums angegebene Einzahlung der Zuschuss des Landkreises oder die Miete der Rosenstadt Sangerhausen GmbH ist.

Frau Wunder erwidert, dass der Zuschuss dort enthalten ist.

Herr Scholz fragt nochmals nach, ob die Rückerstattung der Eintrittsgelder der Rosenstadt Sangerhausen GmbH dort enthalten ist.

Frau Wunder antwortet, dass die Rosenstadt Sangerhausen GmbH selbst nichts von den Eintrittsgeldern erstattet. Die Rosenstadt zahlt eine Pacht an die Stadt und diese Einnahme ist hierbei enthalten. Die Einnahmen richten sich nach den Besucherzahlen. Des Weiteren ist hier der Verkauf der Rosen enthalten. Zum einen züchtet das Rosarium selbst Rosen zum anderen werden Rosen angekauft.

Herr Scholz meint, dass er positiv gelesen hätte, dass Sportstätten und Bäder jedes Jahr 100 T € mehr erhalten.

Frau Wunder fragt, an welcher Stelle dies stehen würde. In den benannten Produkten ist das neue Bad enthalten. Das sind die 200 T € die an die KBS weitergereicht werden. Die Fördermittel, die die Stadt erwartet, werden mit dem Eigenanteil in Höhe von 20 T € an die KBS weitergereicht. Da es ein Bad ist, muss es in diesem Produkt dargestellt werden.

Herr Gehlmann möchte wissen, ob der Haushalt zur Klausurtagung komplett durchgesprochen wird.

Frau Wunder erwidert, dass auf Grund des hohen Volumens der Haushalt nicht Punkt für Punkt durchgegangen werden kann. Herr Schuster und Frau Wunder bieten an, zu den Fraktionssitzungen zu kommen, um dort Fragen zu klären bzw. auf Wunsch auch auf einzelne Sachkonten detaillierter einzugehen. In den Ausschusssitzungen und zur Klausurtagung versucht die Verwaltung sich auf Kernpunkte des Haushalts zu konzentrieren. Des Weiteren versucht der Fachdienst Finanzen den Vorbericht so ausführlich wie möglich zu gestalten.

Herr Gehlmann möchte weiterhin wissen, ob die Veranlagung der Grundsteuer der momentan geltende Wert ist oder schon angepasst wurde. Gibt es schon Informationen zur neuen Veranlagung, seitens des Landes durch Gesetzesänderung.

Herr Schuster bejaht, dass das die momentan geltenden Werte sind. Es gibt noch keine Informationen zu neuen Hebesätzen seitens des Landes.

Frau Stahlhacke möchte wissen, wenn der Haushalt beschlossen wird, ob dann indirekt der Erhöhung der Friedhofskosten zugestimmt wird.

Herr Schuster antwortet, dass die Satzung bindend ist und diese erst angepasst werden muss. Ein minimaler Anstieg ist jedoch bereits geplant. Die geänderte Satzung wurde jedoch noch nicht vorgelegt.

Herr Scholz hat noch eine Frage zur Altersteilzeit. Laufen die Verträge nunmehr komplett aus.

Herr Schuster erwidert, dass im Jahr 2020 alle Verträge auslaufen, außer einer. Momentan gibt es einige Diskussionen hierzu, da es einen Anspruch darauf gibt. Es kann passieren, dass neue Verträge geschlossen werden, obwohl sich die Rahmenbedingungen der Altersteilzeit weiter verschlechtern haben.

Herr Siefke hat eine Frage zum Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Oberöbblingen. Wenn das außer Dienst gestellt wird, ist hierbei mit Gewinn durch Verkauf zu rechnen oder wird es woanders stationiert.

Des Weiteren möchte Herr Siefke wissen, ob die Stadt bereits geklärt hat, wenn man das Fahrzeug weiter nutzt, ob man bei diesem einfach einen Aufbau ergänzt. Es gibt einige Hersteller, die dies anbieten, was ja auch kostengünstiger wäre. Wenn das Fahrzeug in Ordnung ist, könnte man einen neuen Feuerwehraufbau mit dem LF 20 KatS ergänzen.

Antwort des zuständigen Fachbereichs Bürgerservice:

Weiternutzung / Verkauf TLF

Die Verwaltung favorisiert das TLF (Baujahr 1994) nach einer möglichen Beschaffung eines LF20 KatS zu verkaufen, jedoch kann man nicht vorhersagen, ob eine weitere Nutzung an einem anderen Standort kurzfristig, bedingt durch eventuelle Ausfälle vorhandener Technik, nötig wird. Daher wurde seitens des Fachbereichs auch keine Einnahme geplant, dies würde geschehen, wenn die Entscheidung final feststeht.

Wechsel des Fahrzeugaufbaues

Ein Wechsel des Fahrzeugaufbaues ist ausgeschlossen weil, die Ersatzteilbeschaffung (Motor, Aufhängung, Getriebe, Reifen...) für das Fahrzeug momentan schon sehr problematisch ist, da derzeit bereits einige Teile nicht mehr erhältlich sind und sich die Situation in Zukunft mehr verschlechtern als verbessern wird. Ein Wechsel eines Aufbaues ist keine Alternative und unwirtschaftlich.

4.2 Informationen und Anfragen

Informationen Verwaltung:

Herr Schuster informiert, dass die Inanspruchnahme des Liquiditätskredites mit Kontoauszug vom 19.08.2019 bei 17.699.319,00 € liegt. Dies ist dem Umstand geschuldet, dass die Stadt bereits im Monat Juni Einzahlungen, welche im August angeordnet waren, erhalten hat. Weiterhin zahlt die Stadt 0,00 € Zinsen.

Es gab keine Anfragen seitens der Ausschussmitglieder im öffentlichen Teil.

4.2.1 Berichtswesen (Erfüllung Stand Haushalt 2019)

Das Berichtswesen mit Stand per 30.06.2019 ist den Ratsunterlagen im TOP 7.1 beigelegt.

Diesem ist der derzeitige Erfüllungsstand sowohl bei den Einzahlungen als auch bei den Auszahlungen zu entnehmen.

Auf alle bis dahin angefallenen üpl/apl Auszahlungen wurde eingegangen. Nähere Informationen sind dem Bericht zu entnehmen. Fragen können wie immer zu jederzeit an den Fachdienst Finanzen gerichtet werden.

Um 19:10 Uhr beendete der Vorsitzende, Herr Schultze, den Finanzausschuss.

.....
Yvette Kleemann
Protokollführerin

.....
Tim Schultze
Vorsitzender